

Verhalten nach Zahnextraktionen und anderen Operationen in der Mundhöhle

Lieber Patient,

um Komplikationen nach dem bei Ihnen durchgeführten Eingriff zu vermeiden, möchten wir Sie bitten, folgende Verhaltensregeln zu beachten.

- Solange die Betäubung anhält, beachten Sie bitte folgendes:
 - Ihre Fahrtüchtigkeit kann beeinträchtigt sein.
 - Bitte nichts essen, da Sie sich an heißen Speisen verbrennen oder sich auf die betäubten Stellen beißen könnten, ohne es zu bemerken.
- Den Tupfer auf der Wunde frühestens nach 90 Minuten entfernen, er dient zur Blutstillung. Bitte anschließend die Wunde nicht mit einem Taschentuch etc. abtupfen, nicht versuchen, das geronnene Blut aus der Wunde herauszuspülen.
- An den ersten Tagen:
 - Vermeiden Sie bitte mehlhaltige Speisen und Milchprodukte, diese können die Wundheilung negativ beeinflussen.
 - Essen Sie bitte weiche Kost.
 - Vermeiden Sie Kaffee oder schwarzen Tee.
 - Kein Nikotingenuss (Zigaretten etc.) für mindestens zwei Tage! Dies führt unter Umständen zu massiven Wundheilungsproblemen.
 - Bitte vermeiden Sie körperliche Anstrengung, soweit möglich. Nicht bücken, nicht heben, vorsichtig beim Haarewaschen.
 - Nicht ausspülen, das geronnene Blut soll unbedingt in der Wunde bleiben!
 - Sollte es zu Nachblutungen kommen, falten Sie bitte aus einem sauberen Taschentuch eine Kompresse und beißen Sie 30 Minuten darauf. Danach bitte nicht ausspülen, laufend ausspucken oder an der Wunde saugen. Sollte die Blutung dennoch nach 1-2 Stunden nicht zum Stillstand kommen, setzen Sie sich bitte mit uns oder dem zuständigen zahnärztlichen Notdienst in Verbindung.
 - Lagern Sie, auch im Liegen, den Kopf hoch.
 - Kühlen Sie das Wundgebiet, um Schwellungen zu reduzieren. Kühlen Sie im Intervall: 15 Minuten kühlen, 5 Minuten aussetzen. Bitte nicht direkt Eis auf der Haut anwenden, keine Wärme applizieren!
 - Betreiben Sie bitte gute Mundhygiene, entweder wie üblich mit der Zahnbürste oder, falls dies am Wundgebiet zu schmerzhaft sein sollte, mit einer geeigneten Mundspüllösung wie Chorexamed©.

Schwellungen und Wundschmerz sind normale Begleiterscheinungen von operativen Eingriffen und sollten im Regelfall mit handelsüblichen Schmerztabletten und Kühlung in einem erträglichen Rahmen bleiben. Sollten starke Schmerzen oder Schwellung auftreten, so kommen Sie bitte unverzüglich zur Nachsorge.

Bitte beachten Sie noch folgende Hinweise, wenn angekreuzt:

- Provisorische Prothesen und Wundheilungsplatten müssen nach jeder Mahlzeit herausgenommen und gereinigt werden!
- Bitte schnäuzen Sie sich nicht! Nase nur abwischen, hüten Sie sich vor Erkältungen. Falls Sie dennoch niesen oder husten müssen, bitte den Mund offen lassen.

Einen guten Heilungsverlauf wünscht Ihnen Ihr Praxisteam Dr. Weih – Dipl.-Stom. Stille